

Remember

Erinnere dich

Von Jade

Kapitel 4: Freundschaftsdienste - Megan

Als ich morgens aufwachte, wusste ich erst nicht wo ich war. Nach ein paar Sekunden gewöhnte ich mich jedoch an das Licht und erkannte Janes Schlafzimmer. Ich lag alleine im Bett und ein Blick auf die Uhr zeigte mir, dass wir erst 5 Uhr morgens hatten. Wir mussten erst um halb 7 aufstehen und um 7 das Haus verlassen, um pünktlich zur Schule zu kommen. Ich schwang mich widerwillig aus dem Bett und ging in die Küche. Jane saß am Tisch und schlürfte an ihrem Kaffee. Sie starrte auf den Bildschirm ihres Laptops und bemerkte mich erst nicht. Dann schaute sie auf und lächelte mich an. „*Guten Morgen. Hab ich dich aufgeweckt?*“ Ich schüttelte den Kopf und goss mir eine Tasse Kaffee ein. Als ich mich neben sie setzte, blickte sie ins Leere. Sie lächelte zwar, doch ich entdeckte verräterische Tränen in ihren Augen. Sie stand auf und ging ins Bad. Ich seufzte nur und warf einen Blick auf den Bildschirm. Sie hatte Facebook geöffnet und war auf Marlons Chronik gegangen. Er hatte sein Titelbild aktualisiert. Bis vor kurzen war da ein Bild von ihm und Jane zu sehen gewesen. Nun hatte er ein Bild von ihm und Anna. Anna schlang ihre Arme um seinen Hals und drückte ihm einen Kuss auf die Wange und er grinste in die Kamera. Ich spürte, wie ich wütend wurde. Jane hatte ihn die letzte Woche über erfolgreich ignoriert und er provozierte sie immer und immer weiter. Als Jane aus dem Bad kam, war sie frisch geduscht und strahlte eine Ruhe aus, die mir verbot sie auf das Foto anzusprechen. Als ich unter die Dusche hüpfte beschlich mich das Gefühl, es könne die Ruhe vorm Sturm sein. Ich wusch die ganze Woche so selten es ging von ihrer Seite. Einerseits, weil ich Angst um sie hatte, andererseits war da der süße Finn den man nur auf dem Raucherplatz sah. Ich als Nichtraucher, hatte da also schlechte Chancen. Jane fiel mein Interesse an ihm irgendwann auf und sie versuchte an Informationen über ihn zu gelangen. Ich bekam es erst mit, als Luca ihr beim rauchen erzählte er sei sein Bruder und sie anfang zu grinsen. So kam es, dass Luca uns am Donnerstag seinem Bruder vorstellte und wir anfangen uns zu unterhalten. Wir verbrachten jede Pause zusammen und lachten viel.

Am Freitag standen Luca und Jane etwas abseits und unterhielten sich auch. In seiner Anwesenheit wurde sie ruhiger und etwas von ihrer Anspannung fiel von ihr ab. *Aber sie liebt ihn nicht. Zumindest nicht so, wie sie Marlon liebt.* Kaum hatte ich das gedacht, kamen er und Anna zum Platz. Sie hatte sich bei ihm eingehakt und erzählte ihm irgendeine Geschichte die ihn kein bisschen interessierte. Stattdessen schaute er sich um. Als er Jane entdeckte stellte er sich direkt in ihren Blickwinkel. Dann wandte er

sich zu Anna um und hörte ihr zu, als würde sie ihm gerade den Sinn des Lebens erklären. Ich warf Jane einen Blick zu und sah wie sich jeder Muskel in ihrem Körper anspannte. Finn tippte mich an. Anscheinend hatte er mich was gefragt, doch ich hatte es nicht mitbekommen. Ich sah ihn an, „*Tut mir leid. Siehst du den Typen da?*“, ich zeigte auf Marlon, „*Er tut Jane weh und ihm muss mal echt der Kopf gewaschen werden. Ich bin gleich wieder da.*“ Ich sah ihn traurig an und wollte mich gerade abwenden, da hielt er meine Hand fest, „*Gehst du am Samstag mit mir ins Kino?*“ Ich lächelte, „*Vielleicht*“ Dann ging ich auf Marlon zu. Er sah mich nicht, weil er zu sehr damit beschäftigt war Jane eifersüchtig zu machen. Als ich bei ihm ankam, strich er Anna eine Strähne aus dem Gesicht. Ich stellte mich neben ihn, schenkte Anna ein falsches Grinsen und blickte Marlon an, „*Wir müssen reden!*“ Ohne eine Antwort abzuwarten ging ich ein paar Schritte weiter, vorbei an Jane und Luca. Ich zischte Luca an, dass er mit ihr reingehen sollte. Ohne zu fragen weshalb, lenkte er sie ab und führte sie rein. Ich blieb stehen und drehte mich genau in dem Moment um, als Marlon bei mir ankam. „*Was ist los?*“, fragte er und schob sich seine Sonnenbrille auf den Kopf. Ich starrte ihn an, „*Ist das dein Ernst? Was ist los? Wieso machst du den Scheiß? Kannst du sie nicht einfach mal in Ruhe lassen? Oder willst du es wieder soweit bringen, dass du ihr vorwirfst ihre Eltern umgebracht zu haben? Mensch Marlon, du verlierst sie und dieses Mal kannst du nichts tun, um sie wieder zu gewinnen. Sie ist jetzt ein anderer Mensch, viel zerbrechlicher, aber auf der anderen Seite viel stärker. Sie wird sich nicht von dir alles gefallen lassen und dann zurückkommen. Ist dir noch nicht aufgefallen, dass sie sich verändert? Hast du noch nicht gemerkt, dass sie dich machen lässt und nicht zurück schlägt? Wieso meinst du macht sie das?*“ Er starrte mich lange an ohne etwas zu sagen, was er dann sagte presste er zwischen geschlossen Zähnen raus, „*Sie hat doch angefangen. Sie stand halb nackt in der Wohnung während er da war. Sie hat doch was mit ihm angefangen. Wieso darf ich dann nichts mit Anna anfangen?*“ Ich sah ihn ungläubig an, „*Sie stand in einem Bauchfreiem Top da. **Bauchfrei! Nicht nackt!** Zwischen ihr und Luca läuft nichts, rein gar nichts! Sie liebt dich, du Idiot!*“ Marlons Augen weiteten sich einen Moment, dann schüttelte er den Kopf und sagte nur, dass er nicht daran glaubte, dass zwischen Luca und Jane nichts lief. Dann drehte er sich um und ging. Ich holte ein paar Mal tief Luft dann ging ich zurück zu Finn. Er unterhielt sich mit ein paar Jungs, doch als er sah, dass ich zurückkam, drehte er sich zu mir um. „*Ich würde sehr gerne mit dir morgen ins Kino gehen.*“